

Februar 2023

Kurzfassung der
Publikation der Deutsch-Bulgarischen IHK (AHK Bulgarien), der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) Sofia und des Instituts für Wirtschaftspolitik Sofia „Pharmaindustrie in Bulgarien (BG) – Möglichkeiten für die zukünftige Entwicklung“

Das Thema berührt die Verbesserung des Lieferkettenzustands und die Stärkung der Versorgungssicherheit bei Arzneimitteln in DE aus der Sicht der Zusammenarbeit mit Bulgarien.

Es könnte auch ein Beitrag dazu sein, Überbrückungsimporte für den Zeitraum zu tätigen, der benötigt wird, die Herstellung von Arzneimitteln zurück nach DE und in die EU zu holen.

Das Deutsch-Bulgarische Forum Berlin e. V. (DBF) ist eine deutsche NGO. Sie verbindet Politiker, Unternehmer, Kulturleute, alte und junge Menschen sowie Projekte zwischen DE und Bulgarien, um die politische, wirtschaftliche und interkulturelle Kooperation zu verstärken.

Mit der Deutsch-Bulgarischen IHK - der deutschen Auslandshandelskammer (AHK) - in Sofia arbeitet das Forum eng zusammen. Bei einzelnen Projekten unterstützt das Forum die DBIHK bei der Vermarktung bulgarischer Produkte in DE - wie jetzt bei der Pharmaindustrie Bulgariens. Das DBF ist in diesem Fall der Kooperationspartner der drei Herausgeber, möchte die Publikation in Deutschland bekanntmachen und möglichst Liefer- und Abnahmekooperationen initiieren.

Auch mit der KAS in Sofia stehen die Forumsleute schon seit vielen Jahren in engem Kontakt.



www.deutsch-bulgarisches-forum.de

1) Pharmaindustrie in Bulgarien (BG) – Möglichkeiten für die zukünftige Entwicklung

Bulgarien im Überblick

Fakten zum Pharmasektor in BG

Chancen für Bulgarien und die deutsche Pharmaindustrie

Datenquellen: Publikation, DBF- Recherchen

2) Pharmaindustrie in BG – Überblick zum Land

- Bulgarien ist seit 2004 NATO-Mitglied und seit 2007 vollgültiges EU-Mitglied. Als parlamentarische Demokratie herrscht in Bulgarien eine westliche und mit den EU-Regeln übereinstimmende Gesetzgebung.
- Die BIP-Entwicklung liegt zwischen 3 und 5 % jährlich.
- AH-Umsatz 2022 DE/BG: 12 Mrd. Euro – positiver Handelsüberschuss für BG.
- BG liegt vor solchen Ländern aus Osteuropa wie Ukraine, Litauen, Serbien oder Kasachstan. Auch knapp vor Griechenland.
- DE ist der 3. größte Investor in dem Balkanland nach Österreich und den Niederlanden.
- BG erhält 2021-2027 alles in Allem rund 27 Mrd. Euro aus EU-Mitteln.

Zusatzinfo:

Politisch befindet sich das Land in einem gewissen Umbruch: weg von Konservativ-Rechts-Politikern hin zu fortschrittlichen liberalen Kräften. Damit verbunden sind die Stärkung der Rechtssicherheit gemäß EU-Standards, die Bekämpfung der Korruption und der Abbau des russischen Einflusses.

Bulgarien wählt am 2. April 2023 zum fünften Mal in zwei Jahren sein Parlament neu. Wir hoffen auf eine progressive Regierungsbildung.

3) Pharmaindustrie in BG – Fakten zum Pharmasektor

- Pharmaindustrie erwirtschaftet ca. 3 % zum BIP (= ca. 2,1 Mrd. Euro), rund 10.000 Angestellte. Tendenz: gleichbleibend. Kapazitäten für Mehrproduktion vorhanden.
- Anzahl der Firmen: 57, davon 52 Arzneimittel-Hersteller, 5 Hersteller von Pharma-Grundstoffen.
- Ca. 10 EU/deutsche Firmen haben Niederlassungen in BG. Die Liste der Hersteller und Importeure ist Bestandteil der Publikation. Die Betriebsliste enthält folgende Angaben: Anzahl der Beschäftigten, Standort, Produktionssortiment, Betriebserlöse, WEB-Seite.
- Gute Fachkräfteausbildung in der "Pharmazie": Bei den Bachelor- und Masterstudiengängen und den Doktoranden belegt BG den 10. Platz in der EU.
- Klinische Studien sind im Aufwind: nach Marktanteilen liegt das kleine Land bei der Anzahl klinischer Studien weltweit auf Platz 20.
- Export rund 1 Mrd. Euro = ca. 4 % des gesamten Warenexports. 60 % gehen in die EU, rund 12 % nach DE.

4) Pharmaindustrie in BG – Chancen für BG und die deutsche Pharmaindustrie I

- BG bietet als **Standort vor der Haustür** (2 bis 2,5 Stunden Flug München, Frankfurt bzw. Berlin nach Sofia) zahlreiche Stärken:
- leistungsfähige Pharmaindustrie mit langer Tradition.
- Hochqualifizierte Experten und Mitarbeiter.
- Äußerst günstige Produktionsbedingungen.
- Transparentes Qualitätsmanagement.
- Und nicht zu unterschätzen: wettbewerbsfähige Preise.

Zusatzinfo:

BG hat die niedrigsten Arbeitskosten und Steuersätze in der EU: Steuersatz (Flat-Tax) für Körperschaftsteuer und Einkommensteuer von 10%, eine Quellensteuer bzw. Dividendensteuer von 5%, keine Gewerbesteuer. Mehrwertsteuer 20%.

Die Preise für Pharmaprodukte liegen im Durchschnitt zwischen 10 bis 20 % unter den deutschen Preisen. Und: Leistung, Qualität, ordentliche Abwicklungsmodalitäten und EU-Konformität stimmen!

5) Pharmaindustrie in BG – Chancen für BG und die deutsche Pharma-Industrie II

- BG kann also helfen bei der Umsetzung der Arzneimittelstrategie der EU 2020: strategische Unabhängigkeit erreichen (Asien, VR China), z. B. vorübergehender Import aus BG bis zur Produktionsaufnahme in DE.
- Starker Impuls für Neudefinition der Lieferketten, der Überwindung von Lieferengpässen und der Stärkung der Versorgungssicherheit in DE.
- Kann Bulgarien zur „Apotheke“ Deutschlands und Europas werden?

Fazit: Chance für die bulgarische Pharmaindustrie, aber auch für die deutsche Seite. Für interessierte deutsche Firmen kann es zu einer win-win-Situation führen, wenn z. B. gegenseitig vorteilhafte Liefer- und Beschaffungsk Kooperationen zustande kämen.

6) „Ausklang“

Pharmaindustrie in Bulgarien (BG) – Möglichkeiten für die zukünftige Entwicklung

- **Herausgeber der Publikation:**
- Deutsch-Bulgarische IHK (AHK Bulgarien) Sofia, Konrad-Adenauer-Stiftung Sofia und Bulgarisches Wirtschaftsinstitut Sofia
- **Kooperationspartner der Herausgeber:** Deutsch-Bulgarisches Forum e. V. Berlin (DBF)

► Die Publikation kann unter folg. E-Mail angefordert werden von: klette.torsten@t-online

► Rückfragen: Herr Torsten Klette, DBF Berlin,
Sonderbeauftragter des Vorstands, M 491717682378

Der Inhalt dieser Grundaussagen wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität des Inhalts können wir jedoch keine Gewähr übernehmen.



Deutsch-Bulgarisches Forum e. V. Berlin (DBF)